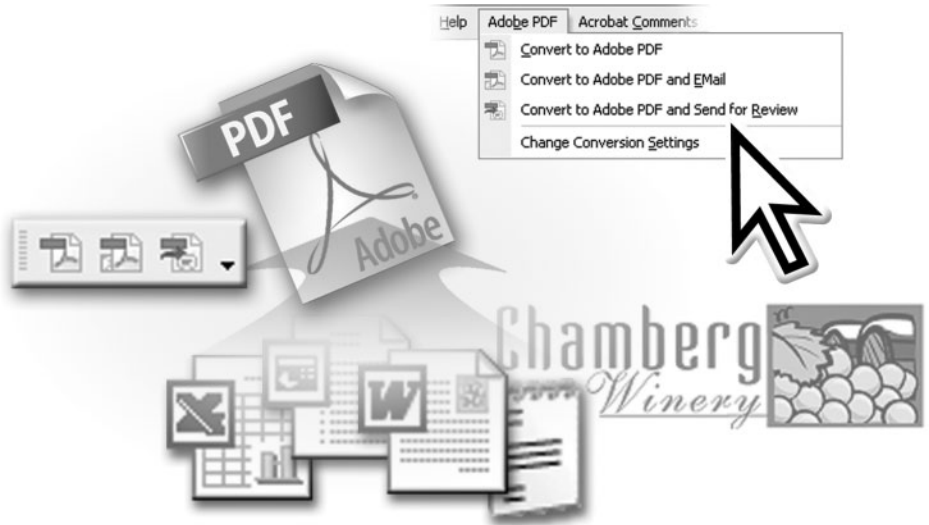


CLASSROOM IN A BOOK®

3w

Microsoft Office-Dateien konvertieren (Windows)



Acrobat wurde für die nahtlose Zusammenarbeit mit Ihren Microsoft Office-Anwendungen entwickelt. Erstellen Sie Adobe PDF-Dateien und senden Sie sie per E-Mail, ohne dazu Ihre Microsoft-Anwendungen verlassen zu müssen. Freunde und Kollegen können Ihre Dokumente in jedem Fall öffnen – gleichgültig auf welchem Betriebssystem sie arbeiten. Wenn Sie Ihre E-Mails mit Microsoft Outlook bearbeiten, können Sie Ihre E-Mails und Ordner mit E-Mails in Adobe PDF konvertieren.

Diese Lektion richtet sich an Windows-Anwender, die Microsoft Office-Anwendungen – Microsoft Word, Microsoft PowerPoint, Microsoft Excel und/oder Microsoft Outlook – auf ihren Rechnern installiert haben. Sie können diese Lektion nicht durcharbeiten, ohne nicht mindestens eine dieser Microsoft-Anwendungen auf Ihrem Rechner installiert zu haben. Falls Sie nicht mit Microsoft Office-Anwendungen arbeiten, sollten Sie diese Lektion überspringen und mit Kapitel 4, »Dateien in PDF konvertieren« fortfahren.

Informationen zum Konvertieren von Dateien aus anderen Microsoft-Anwendungen in Adobe PDF, wie Internet Explorer, Microsoft Project oder Microsoft Visio, finden Sie in Lektion 5, »PDF-Dokumente aus Webseiten erzeugen« und Lektion 13, »Acrobat mit technischen Anwendungen verwenden«.

In dieser Lektion lernen Sie Folgendes:

- Eine Microsoft Word-Datei in Adobe PDF konvertieren
- Word-Überschriften und -Formate in Adobe PDF-Lesezeichen konvertieren
- Word-Kommentare in Adobe PDF-Notizen konvertieren
- Ihren Adobe PDF-Dateien einen Kennwortschutz hinzufügen
- Die Adobe PDF-Konvertierungseinstellungen ändern
- Eine Microsoft Excel-Datei konvertieren und zur Überprüfung senden
- Eine Datei konvertieren und an eine E-Mail in Microsoft Outlook anhängen

Für diese Lektion benötigen Sie etwa eine Stunde.

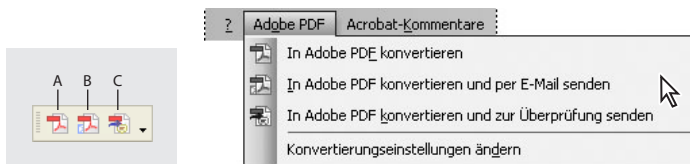
Falls erforderlich, entfernen Sie den Ordner der vorherigen Lektion von Ihrer Festplatte und kopieren Sie den Ordner *Lektion03/Win* an seine Stelle.

Hinweis: *Windows-Anwender müssen die Lektionsdateien eventuell erst entsperren. Informationen dazu finden Sie unter »Die Classroom-in-a-Book-Dateien kopieren« auf Seite 16.*

Über PDFMaker

PDFMaker wird bei der Installation von Adobe Acrobat Standard oder Professional automatisch mit installiert; mit PDFMaker erzeugen Sie Adobe PDF-Dateien direkt aus Microsoft Office-Anwendungen heraus. Bei der Installation fügt Adobe Acrobat Standard in die Symbolleiste vorhandener Microsoft Office-Anwendungen »In Adobe PDF konvertieren«-Schaltflächen und in die Menüleiste ein Menü »Adobe PDF« ein. Mit Hilfe dieses Menüs und der Schaltflächen können Sie die Konvertierungseinstellungen für die Adobe PDF-Dateien vornehmen, Ihre PDF-Dateien per E-Mail verschicken und eine Vorabüberprüfung der per E-Mail zu versendenden PDF-Datei veranlassen, ohne dazu erst Ihre Microsoft Office-Anwendung verlassen zu müssen. Ausführliche Informationen zu den unterstützten Microsoft-Anwendungen sowie den unterstützten Versionen finden Sie auf der Adobe-Website (www.adobe.de).

PDF-Dateien, die mit PDFMaker erstellt wurden, haben meistens einen deutlich geringeren Speicherbedarf als ihre Quelldateien. (Umfangreiche Excel-Dateien können eine Ausnahme bilden.)



Acrobat fügt Ihrer Office-Anwendung Schaltflächen und ein Menü hinzu, mit deren Hilfe Sie Dateien schnell und einfach in Adobe PDF konvertieren.

A. In Adobe PDF konvertieren

B. In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden

C. In Adobe PDF konvertieren und zur Überprüfung senden

Hinweis: Falls Ihre Microsoft-Anwendung die Schaltflächen und das Menü nicht anzeigt, wählen Sie dort im Menü »Ansicht« den Eintrag »Symbolleisten« und vergewissern sich, dass das Kontrollkästchen vor »PDFMaker 7.0« eingeschaltet ist.

Acrobat installiert in den Programmen Word, PowerPoint und Excel im Wesentlichen die gleichen Schaltflächen und Befehle zum Erzeugen von PDF-Dateien, zum Erzeugen und Versenden von PDF-Dateien per E-Mail und zum Erzeugen und Versenden von PDF-Dateien zur Überprüfung. Es gibt zwar ein paar anwen-

dungsbezogene Unterschiede in der Schnittstelle Acrobat/Office – beispielsweise unterstützt PDFMaker für Excel die Konvertierung einer gesamten Arbeitsmappe, eine Option, die es in Word oder PowerPoint nicht gibt –, dennoch sollten Sie alle Abschnitte dieser Lektion auch dann durcharbeiten können, wenn Sie nur eine Microsoft Office-Anwendung, beispielsweise Word, auf Ihrem Rechner installiert haben. Verwenden Sie die Lektionsdatei, die zu Ihrer installierten Microsoft Office-Anwendung passt, folgen Sie den Schritten in jedem Abschnitt und lassen Sie die anwendungsspezifischen Schritte aus. (Um den Abschnitt »Eine Datei in Microsoft Outlook konvertieren und anhängen« in dieser Lektion durchführen zu können, müssen Sie Microsoft Outlook installiert haben.)

Eine Microsoft Word-Datei in Adobe PDF konvertieren

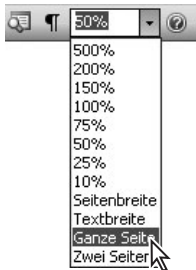
Word ist eine weit verbreitete Textverarbeitung, mit der sich die unterschiedlichsten Dokumente erzeugen lassen. Um Dokumente besser lesbar zu machen, verwenden Word-Anwender häufig Formatvorlagen, mit denen sie Überschriften und Hyperlinks erstellen. Beim Korrekturlesen lassen sich außerdem Word-Kommentare einfügen. Bei der Konvertierung eines Word-Dokuments in ein Adobe PDF-Dokument können Sie Word-Formate und -Überschriften in Acrobat-Lesezeichen und Word-Kommentare in Acrobat-Notizen konvertieren. Hyperlinks Ihres Word-Dokuments bleiben dabei erhalten. Ihre Adobe PDF-Datei sieht genau so aus wie Ihre Word-Datei, sie behält die gleiche Funktionsvielfalt bei und lässt sich darüber hinaus von Anwendern unter allen Betriebssystemen öffnen, unabhängig davon, ob sie Word besitzen oder nicht.

Über die Microsoft Word-Datei

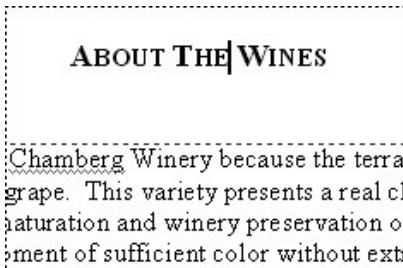
Sie schauen sich nun zunächst die Word-Datei an, die Sie anschließend in Adobe PDF konvertieren.

- 1 Starten Sie Microsoft Word.
- 2 Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win* nach der Datei *Our_Wines.doc* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie anschließend **Datei: Speichern unter**, geben Sie der Datei den neuen Namen **Our_Wines1.doc** und speichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win*.

- 3 Wählen Sie im Menü »Zoom« den Eintrag »Ganze Seite«, um die gesamte Seite betrachten zu können.



- 4 Platzieren Sie den Mauszeiger auf der Überschrift »ABOUT THE WINES« und klicken Sie einmal, um eine Einfügemarke zu setzen. Die Word-Formatierung ist mit »Chamberg Title« bezeichnet. (Falls erforderlich, schalten Sie dazu den Arbeitsbereich »Formatvorlagen und Formatierung« über das Word-Menü »Format« ein.)

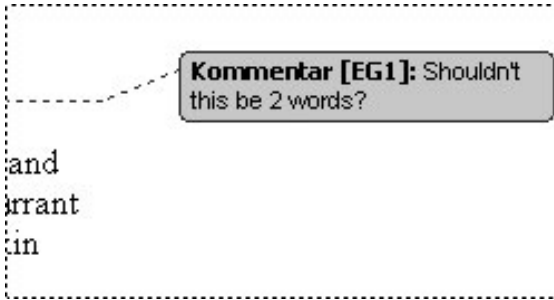


Klicken Sie in die Überschrift oder markieren Sie die Überschrift, um den Namen des Word-Formats anzuzeigen.

- 5 Platzieren Sie jetzt den Mauszeiger auf der Überschrift »PinotNoir« und klicken Sie einmal, um eine Einfügemarke zu setzen. Dieses Word-Format heißt »Chamberg Heading«.

Mit diesen Informationen konvertieren Sie nun Ihre Word-Formate in Adobe PDF-Lesezeichen.

Sie sehen außerdem, dass dem Word-Dokument ein Word-Kommentar hinzugefügt wurde, der auf einen noch zu korrigierenden Fehler hinweist. Im nächsten Abschnitt sorgen Sie dafür, dass dieser Kommentar im PDF-Dokument zu einer Acrobat-Notiz konvertiert wird.

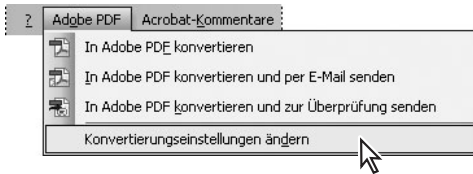


Word-Kommentare werden automatisch in Adobe PDF-Notizen konvertiert.


Word-Überschriften und -Formate in PDF-Lesezeichen konvertieren

Wenn Ihr Word-Dokument Überschriften und Formate enthält, die Sie in Adobe PDF-Lesezeichen konvertieren möchten, müssen Sie diese Überschriften und Formate im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« festlegen. Word-Formate *Überschrift 1* bis *Überschrift 9* werden automatisch konvertiert und behalten ihre Ebenen-Hierarchie bei. Um diese neun Formate in Adobe PDF-Lesezeichen zu konvertieren, brauchen Sie die Adobe PDF-Konvertierungseinstellungen also nicht zu ändern. Da die Überschriften in unserem Dokument *Our_Wines1.doc* nicht mit einer der Überschriften *1* bis *9* formatiert wurden, sorgen Sie jetzt dafür, dass die verwendeten Formate beim Erzeugen der Adobe PDF-Datei in Lesezeichen konvertiert werden.

- 1 Wählen Sie in der Word-Menüleiste **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**.



Im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« legen Sie die Einstellungen für die Konvertierung Ihrer Microsoft-Anwendungsdateien in Adobe PDF-Dateien fest. Die in diesem Dialogfenster verfügbaren Registerkarten variieren je nach verwendeter Microsoft Office-Anwendung. Da Sie gegenwärtig Microsoft Word nutzen, sind im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« neben »Einstellungen« und »Sicherheit« noch die Register »Word« und »Lesezeichen« sichtbar. Weiter hinten in dieser Lektion öffnen Sie das Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« aus Power-Point und Excel. In diesen Anwendungen sind jeweils nur die Registerkarten »Einstellungen« und »Sicherheit« verfügbar.

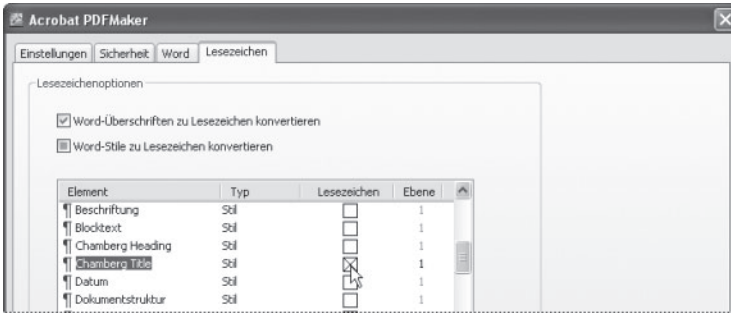
 *Um mehr über eine Einstellung im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« zu erfahren, platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf der gewünschten Option. Es erscheint eine kurze Erklärung der Option.*

2 Klicken Sie auf das Register »Lesezeichen«.

In dieser Registerkarte legen Sie fest, welche Word-Überschriften und -Formate in Adobe PDF-Lesezeichen konvertiert werden sollen. Der Autor von *Our_Wines1.doc* hat Überschriften mit Formatvorlagen bestimmt. Sie sorgen jetzt dafür, dass diese Word-Formate in PDF-Lesezeichen konvertiert werden.

3 Rollen Sie in der Liste mit Lesezeichen und Formaten nach unten, bis Sie die Formate »Chamberg Title« und »Chamberg Heading« sehen.

4 Platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf dem leeren Kontrollkästchen in der Spalte »Lesezeichen« in der Zeile »Chamberg Title« und klicken Sie.

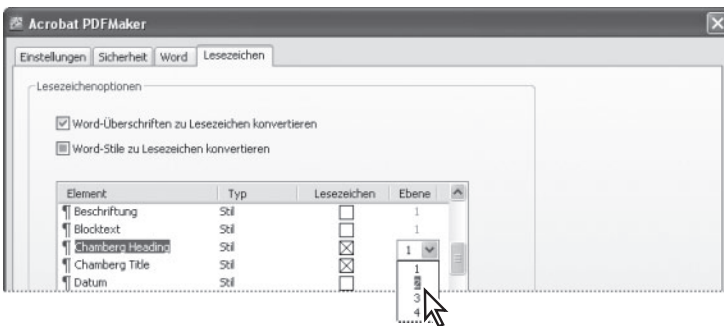


Ein Kreuz zeigt an, dass PDFMaker für dieses Format ein Lesezeichen erzeugt. Beachten Sie, dass die Ebene nun automatisch auf 1 gesetzt ist. Dies ist die hierarchische Ebene des PDF-Lesezeichens.

- Platzieren Sie Ihren Mauszeiger auf dem leeren Kontrollkästchen in der Spalte »Lesezeichen« in der Zeile »Chamberg Heading« und klicken Sie.

Ein weiteres Kreuz zeigt, dass PDFMaker auch für dieses Format ein Lesezeichen erzeugt. Auch hier ist die Ebene automatisch auf 1 gesetzt. Da diese Überschrift der Hauptüberschrift »About the Wines« untergeordnet ist, ändern Sie nun die Ebeneneinstellung so, dass die PDF-Lesezeichen gemäß der korrekten Hierarchie verschachtelt sind.

- Klicken Sie in der Zeile »Chamberg Heading« in der Spalte »Ebene« auf die Zahl »1« und wählen Sie im Popup-Menü die Zahl »2«. Damit ordnen Sie diese Lesezeichen dem Lesezeichen »About the Wines« der Ebene 1 unter.



- 7 Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfenster zu schließen.

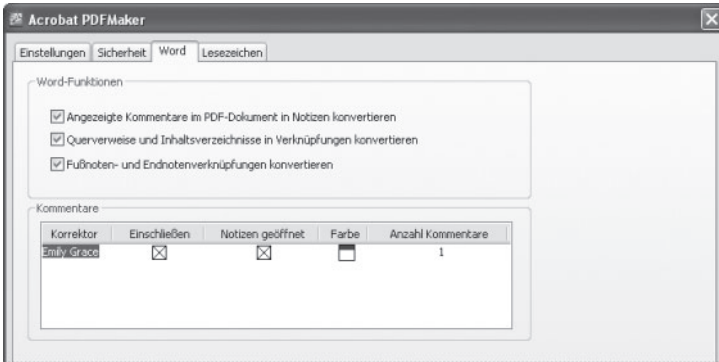
Einstellungen, die Sie in der Registerkarte »Lesezeichen« vornehmen, wirken sich ausschließlich auf die Konvertierung von Word-Dokumenten aus.

Word-Kommentare in PDF-Notizen konvertieren

Die zu Ihrem Word-Dokument hinzugefügten Kommentare bleiben bei der Konvertierung in Adobe PDF erhalten, so dass sie als konvertierte Word-Kommentare Teil eines beliebigen Acrobat-Überprüfungsvorgangs werden können, wie in Lektion 10, »Acrobat in einer Dokumentüberprüfung« beschrieben.

Sie sorgen jetzt dafür, dass PDFMaker den Kommentar in Ihrem Word-Dokument in eine Notiz im Adobe PDF-Dokument konvertiert.

- 1 Wählen Sie in der Word-Menüleiste erneut **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« auf das Register »Word« und achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen vor der Option »Angezeigte Kommentare im PDF-Dokument in Notizen konvertieren« eingeschaltet ist.
- 3 Im Abschnitt »Kommentare« sehen Sie einen einzuschließenden Kommentar. Vergewissern Sie sich, dass das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte »Einschließen« eingeschaltet ist.
- 4 Um die Farbe der Notiz im Adobe PDF-Dokument zu ändern, klicken Sie so oft auf das Symbol in der Spalte »Farbe«, bis es die gewünschte Farbe aufweist. Wir haben uns für Blau entschieden.
- 5 Damit sich die Notiz automatisch im PDF-Dokument öffnet, klicken Sie in der Spalte »Notizen geöffnet« auf das entsprechende Kontrollkästchen. Sie können die Notiz später immer noch im PDF-Dokument schließen.



Wählen Sie die Farbe Ihrer Adobe PDF-Notizen und legen Sie fest, ob sie sich automatisch öffnen sollen.

Einstellungen, die Sie in der Registerkarte »Word« vornehmen, wirken sich ausschließlich auf die Konvertierung von Word-Dokumenten aus.

Sie schauen sich die Adobe PDF-Notiz, die aus dem Word-Kommentar konvertiert wurde, weiter hinten in dieser Lektion an. Vorher beschränken Sie noch den Zugriff auf das PDF-Dokument für den Überprüfungsprozess.

Ihrer Adobe PDF-Datei Sicherheitsmerkmale hinzufügen

Sie können Ihren Adobe PDF-Dokumenten auf mehreren Wegen Sicherheitsmerkmale hinzufügen. Legen Sie ein Kennwort fest, um unbefugte Anwender vom Öffnen, Ändern oder sogar Drucken Ihres Dokuments abzuhalten, beschränken Sie den Zugriff auf das PDF-Dokument auf eine bestimmte Anwendergruppe oder zertifizieren Sie den Status eines Dokuments. In Lektion 11, »Digitale Unterschriften und Sicherheit«, erfahren Sie mehr über dieses Thema.

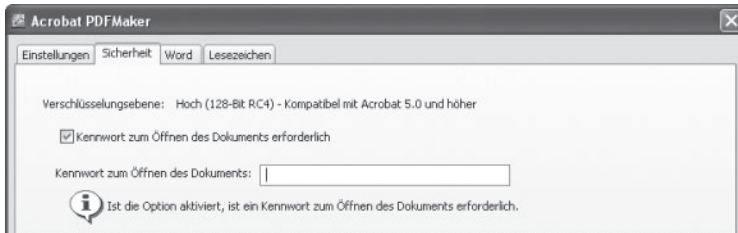
In dieser Lektion fügen Sie Ihrem Dokument ein Kennwort hinzu, damit es nicht von unbefugten Anwendern geöffnet werden kann.

1 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« auf das Register »Sicherheit«, um die Sicherheitseinstellungen für Ihr PDF-Dokument aufzurufen.

Bis jetzt wurden für das zu konvertierende Adobe PDF-Dokument noch keine Sicherheitsoptionen festgelegt. Da dieses Dokument ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen ist, fügen Sie nun ein Kennwort hinzu, damit nur

Anwender das Dokument öffnen können, die auch im Besitz des Kennworts sind. Auf diese Weise minimieren Sie das Risiko einer vorzeitigen Veröffentlichung des Dokuments.

- 2 Klicken Sie in das Kontrollkästchen »Kennwort zum Öffnen des Dokuments erforderlich«. Die Option ist eingeschaltet, wenn das Kontrollkästchen mit einem Häkchen versehen ist.



Legen Sie Sicherheitsoptionen für Ihr Adobe PDF-Dokument fest.

Als Nächstes legen Sie das Kennwort zum Öffnen des Dokuments fest.

- 3 Geben Sie in das Textfeld »Kennwort zum Öffnen des Dokuments« Ihr Kennwort ein. Wir haben **wine123** eingegeben. Vergessen Sie keinesfalls Ihr Kennwort und geben Sie es an die berechtigten Kollegen weiter; ohne dieses Kennwort können Ihre Kollegen Ihr Dokument nicht öffnen.

Als Nächstes schauen Sie sich die allgemeinen Konvertierungseinstellungen an.

- 4 Klicken Sie auf das Register »Einstellungen«.

Bevor Sie zu den allgemeinen Konvertierungseinstellungen wechseln können, müssen Sie Ihr gewähltes Kennwort noch einmal bestätigen.

- 5 Geben Sie im Dialogfenster »Kennwort zum Öffnen des Dokuments bestätigen« Ihr Kennwort noch einmal in das entsprechende Textfeld ein. Wir haben wieder **wine123** eingegeben. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfenster zu schließen.



Sicherheitsfunktionen für Dokumente

Beim Erstellen von Adobe PDF-Dokumenten können Verfasser mit Hilfe folgender Methoden die Dokumentsicherheit verbessern:

- *Kennwortschutz.* Durch Kennwörter und Sicherheitsoptionen können Sie die Berechtigung zum Öffnen, Bearbeiten und Drucken von PDF-Dokumenten einschränken.
- *Zertifizierung.* Sie haben die Möglichkeit, Dokumente zu verschlüsseln, so dass nur bestimmte Benutzer darauf zugreifen können.
- *Adobe Policy Server.* Wenden Sie Server-basierte Sicherheitsrichtlinien auf PDF-Dokumente an. Dies ist nützlich, wenn die Anwender nur über einen bestimmten Zeitraum hinweg auf PDF-Dokumente zugreifen sollen.
- *Dokumentzertifizierung.* Wenn das Dokument digital vom Verfasser unterschrieben wurde, können Änderungen nur eingeschränkt vorgenommen werden, und sie werden erfasst.

Tipp: Wenn Sie für eine Gruppe von PDF-Dokumenten häufig dieselben Sicherheitseinstellungen verwenden, können Sie eine Sicherheitsrichtlinie erstellen, um den Vorgang zu vereinfachen.

Aus Vollständige Acrobat 7.0-Hilfe

Konvertierungseinstellungen ändern

Sie benutzen weiter hinten in dieser Lektion eine andere Konvertierungseinstellung, um eine kleinere Datei zu erzeugen, die besser für den Versand als E-Mail-Anhang geeignet ist. Im Moment belassen Sie es allerdings bei der Standard-Konvertierungseinstellung.

Hinweis: Konvertierungseinstellungen, die Sie in den Registerkarten »Einstellungen« und »Sicherheit« des Dialogfensters »Acrobat PDFMaker« vornehmen, bleiben so lange wirksam, bis Sie sie wieder ändern. Wenn Sie beispielsweise ein Kennwort für einen Konvertierungsvorgang bestimmt haben, sollten Sie die Kennworteinstellung anschließend im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« wieder ausschalten, falls Sie es nicht weiteren Konvertierungen zuordnen wollen.

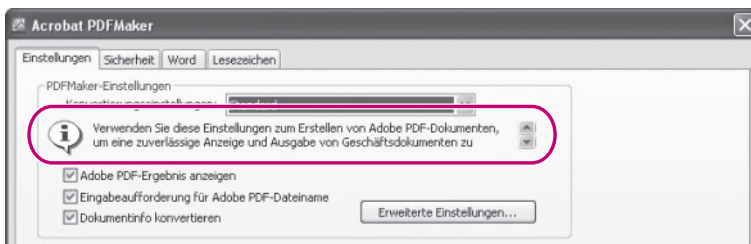
- 1 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« auf das Pfeilsymbol rechts im Menü »Konvertierungseinstellungen«.

In diesem Menü finden Sie die voreingestellten Konvertierungseinstellungen zum Erzeugen von Adobe PDF-Dateien. Für die meisten Anwender genügen diese Einstellungen. Um diese Konvertierungseinstellungen anzupassen, errei-

chen Sie mit Hilfe der Schaltfläche »Erweiterte Einstellungen« das Dialogfenster »Adobe PDF-Einstellungen«. In Lektion 6, »PDF-Ausgabequalität anpassen«, finden Sie entsprechende Erklärungen zum Anpassen der Adobe PDF-Einstellungen. In diesem Menü führt PDFMaker auch alle von Ihnen erzeugten und gespeicherten Einstellungen auf.

Um Erklärungen der Standard-Konvertierungseinstellungen einzublenden, wählen Sie im Popup-Menü »Konvertierungseinstellungen« eine Einstellung. Dann blendet das Dialogfenster rechts neben dem Informationssymbol eine entsprechende Beschreibung ein. Um mehrzeilige Beschreibungen vollständig lesen zu können, verwenden Sie die zugehörigen Rollpfeile.

Informationen zu den PDF/A- und PDF/X-Einstellungen finden Sie in Lektion 15, »Acrobat in der Druckproduktion verwenden«.



Unterhalb jeder Standard-Konvertierungseinstellung blendet das Dialogfenster eine entsprechende Beschreibung ein.

- 2 Wählen Sie im Popup-Menü »Konvertierungseinstellungen« den Eintrag »Standard«.
- 3 Achten Sie darauf, dass die Option »Adobe PDF-Ergebnis anzeigen« eingeschaltet ist. Damit startet Acrobat nach der Konvertierung automatisch und zeigt die erzeugte Adobe PDF-Datei an.
- 4 Achten Sie darauf, dass die Option »Ausgabehilfe und Umfließen durch Erstellen von PDF mit Tags aktivieren« eingeschaltet (mit einem Kreuz versehen) ist. Dadurch machen Sie Ihre Dateien besser zugänglich.
- 5 Klicken Sie auf OK, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

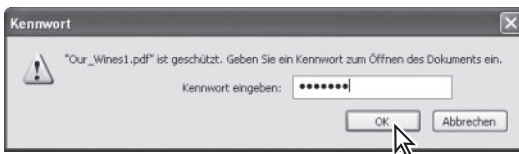
- 6 Damit haben Sie die Konvertierungseinstellungen festgelegt und können nun mit der Konvertierung Ihrer Word-Datei in Adobe PDF beginnen; vorher sollten Sie Ihre Datei allerdings noch speichern.
- 7 Wählen Sie **Datei: Speichern**, um Ihre bisherige Arbeit im Ordner *Lektion03/Win* zu sichern.

Ihre Word-Datei konvertieren

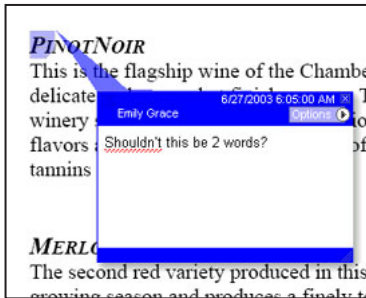
- 1 Klicken Sie in der Word-Menüleiste auf Adobe PDF und auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren« (📄).
- 2 Geben Sie Ihrer Datei im Dialogfenster »Adobe PDF-Datei« einen Namen und speichern Sie sie. Wir haben die Datei mit **Our_Wines1.pdf** benannt und sie im Ordner *Lektion03/Win* gespeichert.

Acrobat PDFMaker konvertiert Ihre Datei nun in Adobe PDF. Gleichzeitig zeigt das Informationsfenster »Acrobat PDFMaker« den Konvertierungsstatus an. Da Sie zum Schutz vor unberechtigtem Öffnen Ihres Dokuments ein Kennwort vergeben haben, öffnet Adobe Acrobat das Dokument nicht automatisch. Stattdessen müssen Sie nun das Kennwort eingeben, das Sie weiter vorne in dieser Lektion festgelegt haben.

- 3 Geben Sie im Dialogfenster »Kennwort« Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf OK. Wir haben **wine123** eingegeben.




Nun zeigt Acrobat Ihre konvertierte Datei an. Sie sehen, dass PDFMaker den Word-Kommentar in eine geöffnete Adobe PDF-Notiz konvertiert hat.



- 4 Wenn Sie die Notiz gelesen haben, klicken Sie auf das Schließfeld der Notiz, um sie zu schließen.
- 5 Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Register »Lesezeichen«. Sie sehen, dass PDFMaker automatisch Lesezeichen erzeugt hat, die der Hierarchie im Word-Dokument entsprechen. Klicken Sie auf das Lesezeichen »Sparkling Wine«, um zum entsprechenden Text zu gelangen.
- 6 Wenn Sie mit dem Betrachten der Datei fertig sind, wählen Sie **Datei: Schließen**, um Ihre Arbeit zu sichern und zu schließen.
- 7 Wählen Sie **Datei: Beenden**, um Acrobat zu beenden.
- 8 Wählen Sie in Word **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**.
- 9 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« im Register »Sicherheit« in das Kontrollkästchen vor »Kennwort zum Öffnen des Dokuments erforderlich«, um diese Option auszuschalten, und klicken Sie anschließend auf OK. Wenn Sie diese Option nicht ausschalten, lassen sich alle zukünftigen mit Acrobat PDFMaker erzeugten Dokumente erst nach Eingabe des von Ihnen vergebenen Kennworts öffnen.
- 10 Verlassen Sie Microsoft Word.


Informationen zur Verwendung der Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« (📧) finden Sie unter »Eine PowerPoint-Präsentation konvertieren und per E-Mail senden« im folgenden Abschnitt dieser Lektion. Informationen zur Verwendung der Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und zur Überprüfung senden« (📧) finden Sie unter »Ein Excel-Dokument konvertieren und zur Überprüfung senden« auf Seite 111 in dieser Lektion.

 Mehrere unterschiedliche Office-Dateien können Sie mit Hilfe des Acrobat-Befehls »**PDF erstellen: Aus mehreren Dateien**« erzeugen und in einer PDF-Datei zusammenstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie in Lektion 4, »Dateien in PDF konvertieren« und »Eigene Übungen« am Ende dieser Lektion.

Eine PowerPoint-Präsentation konvertieren und per E-Mail senden

PowerPoint-Präsentationen sind gut geeignete Informationsträger. Allerdings ist sicher nicht auf allen verfügbaren Rechnern vor Ort Microsoft PowerPoint installiert, und nicht jeder, dem Sie Ihre Präsentation zukommen lassen möchten, verfügt überhaupt über eine Nutzungslizenz für diese Anwendung. Wenn Sie Ihre PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF konvertieren, können Sie sie auf jedem System mit dem frei erhältlichen Adobe Reader vorführen. Genauso einfach versenden Sie eine PDF-Version Ihrer Präsentation an jeden, der über den Adobe Reader verfügt. Die Empfänger sehen Ihre Präsentation genau so, wie Sie sie erzeugt haben. Und die PDF-Datei hat zumeist auch noch einen deutlich geringeren Speicherbedarf als die Quelldatei.

In diesem Abschnitt der Lektion konvertieren Sie eine PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF und senden sie per E-Mail, ohne dazu die PowerPoint-Anwendung verlassen zu müssen.

 Falls Sie auf Ihrem System nicht über PowerPoint verfügen, können Sie stattdessen die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« in Word verwenden, um die Datei *Our_Wines.doc* zu konvertieren und per E-Mail zu senden. Öffnen Sie dazu die Datei *Our_Wines.doc* in Word, überspringen Sie den Abschnitt »Über die PowerPoint-Datei« und fahren Sie unmittelbar mit dem Abschnitt »Die Konvertierungseinstellungen überprüfen« fort.

Über die PowerPoint-Datei

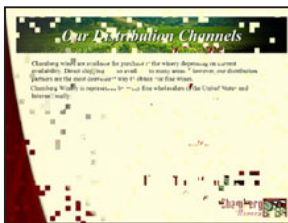
- 1 Starten Sie Microsoft PowerPoint.
- 2 Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win* nach der Datei *Welcome.ppt* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie anschlie-

End **Datei: Speichern unter**, geben Sie ihr den Namen **Welcome1.ppt** und sichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win*.

Sie schauen sich nun zuerst die PowerPoint-Datei an.

- 3 Wählen Sie **Ansicht: Bildschirmpräsentation** und drücken Sie die Eingabetaste, um zur zweiten Folie zu gelangen.

Auf der zweiten Folie sehen Sie animierte Punkte, die in die Karten-Abbildung einfliegen. Diese Elemente bleiben auch in der zu erzeugenden Adobe PDF-Datei erhalten. (Von der Animation bleibt allerdings nur die Information, nicht aber die Animation selbst erhalten.)



Die Animationsinformation bleibt erhalten

- 4 Drücken Sie die Esc-Taste, um zurück zur normalen PowerPoint-Ansicht zu gelangen.

Die Konvertierungseinstellungen überprüfen

Als Nächstes überprüfen Sie die Adobe PDF-Einstellungen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Anforderungen entsprechen.

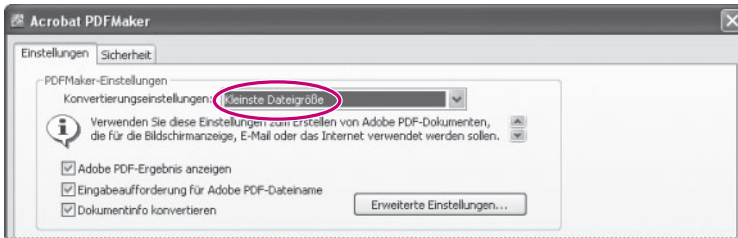
- 1 Wählen Sie **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**.
- 2 Zu Beginn dieser Lektion, als Sie die Word-Datei konvertierten, verfügte das Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« über vier Register – »Einstellungen«, »Sicherheit«, »Word« und »Lesezeichen«. In PowerPoint besitzt das Dialogfenster nur die Register »Einstellungen« und »Sicherheit«.
- 3 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« auf das Register »Sicherheit«.

Für die Konvertierung ist keine Sicherheit voreingestellt; das ist richtig so, denn jeder Anwender soll Ihre PDF-Datei öffnen können. Falls Sie Ihrer Präsentation Sicherheitsfunktionen zuweisen wollten, würden Sie dazu wie unter »Ihrer Adobe PDF-Datei Sicherheitsmerkmale hinzufügen« auf Seite 100 in dieser Lektion beschrieben vorgehen.

4 Klicken Sie auf das Register »Einstellungen«.

Da Sie die Datei per E-Mail an zahlreiche Adressaten senden werden, soll sie so wenig Speicherplatz wie möglich belegen.

5 Klicken Sie auf den Pfeil rechts im Pop-up-Menü »Konvertierungseinstellungen« und wählen Sie dort den Eintrag »Kleinste Dateigröße«.




Wählen Sie die voreingestellte Konvertierungseinstellung »Kleinste Dateigröße«.

Falls Sie die Konvertierungseinstellungen nach Ihren Wünschen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche »Erweiterte Einstellungen«. Informationen zum Anpassen der Konvertierungseinstellungen finden Sie in Lektion 6, »PDF-Ausgabequalität anpassen«.

6 Schalten Sie die Option »Animationen in Adobe PDF speichern« im Bereich »Anwendungseinstellungen« ein.

Hinweis: Einige Funktionen lassen sich beim Erstellen einer PDF-Datei aus einer PowerPoint-Datei nicht konvertieren: Wenn es für einen PowerPoint-Übergang keinen entsprechenden Übergang in Acrobat gibt, setzt PDFMaker stattdessen einen ähnlichen Übergang in die PDF-Datei ein. Befinden sich mehrere Animationseffekte auf derselben Folie, setzt PDFMaker nur einen einzigen Effekt ein.


Für alle übrigen Konvertierungsoptionen verwenden Sie die Standardeinstellung. Achten Sie darauf, dass die Option »PDF-Layout basierend auf PowerPoint-Druckereinstellungen« eingeschaltet ist. Wenn Sie beispielsweise mit Microsoft PowerPoint arbeiten und im Dialogfenster »Drucken« die Option »Handzettel« wählen, basiert die daraus erzeugte PDF-Datei auf der Handzettel-Version der Präsentation.

 *Achten Sie immer darauf, dass die Option »Ausgabehilfe und Umfließen durch Erstellen von PDF mit Tags aktivieren« eingeschaltet (mit einem Kreuz versehen) ist. Dadurch machen Sie Ihre Dateien besser zugänglich.*

- 7 Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zuzuweisen und das Dialogfenster zu schließen.

Die Präsentation konvertieren und per E-Mail senden

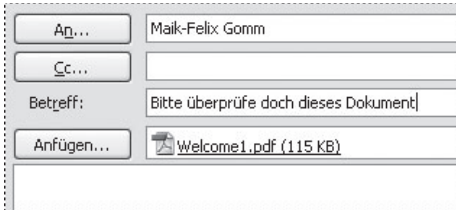
Jetzt konvertieren Sie Ihre PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF und senden sie per E-Mail – in einem einfachen Schritt.

- 1 Klicken Sie in der PowerPoint-Symbolleiste auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« ()
- 2 Klicken Sie im Dialogfenster »Adobe PDF-Datei speichern unter« auf »Speichern«, um die Datei als **Welcome1.pdf** im Pfad *Lektion03/Win* zu sichern.

Adobe PDFMaker symbolisiert die Konvertierung in Adobe PDF in einem Fortschrittsfenster.

Adobe PDFMaker öffnet automatisch Ihre E-Mail-Anwendung und fügt Ihr Adobe PDF-Dokument ein. Sie brauchen nur noch den oder die Empfänger einzutragen und einen Nachrichtentext zu verfassen.

- 3 Geben Sie im neu geöffneten E-Mail-Fenster einen oder mehrere Empfänger, eine Betreffzeile und einen kurzen Text ein. Sie sollten die Nachricht zunächst an sich selbst senden.



The image shows a screenshot of an email composition window. The 'An...' field contains 'Maik-Felix Gomm'. The 'Cc...' field is empty. The 'Betreff:' field contains 'Bitte überprüfe doch dieses Dokument!'. The 'Anfügen...' field shows a PDF attachment named 'Welcome1.pdf (115 KB)'. Below the attachment field is a large empty text area for the email body.

- 4 Wenn Sie zum Versenden bereit sind, klicken Sie auf die Schaltfläche »Senden« bzw. im Menü »Datei« auf den Eintrag »Nachricht senden«.

Das ist schon alles. Damit haben Sie eine PDF-Version Ihrer PowerPoint-Präsentation erzeugt und per E-Mail gesendet, ohne dazu PowerPoint zu verlassen. Die PDF-Version Ihrer Präsentation wurde außerdem auf Ihrer Festplatte gesichert. Sie schauen sich jetzt Ihre PDF-Datei an.


- 5 Wenn Sie die PDF-Datei an sich selbst per E-Mail gesendet haben, starten Sie jetzt Ihre E-Mail-Anwendung und öffnen Sie den PDF-Anhang. Falls Sie die E-Mail mit der PDF-Datei nicht an sich geschickt haben, doppelklicken Sie auf die Datei *Welcome1.pdf* im Pfad *Lektion03/Win*.
- 6 Falls nötig, klicken Sie in der Statusleiste auf die Schaltfläche »Einzelne Seite« (☐), um die Präsentation seitenweise zu betrachten. Blättern Sie dann mit den Schaltflächen »Nächste Seite« (▶) und »Vorige Seite« (◀) zwischen den Seiten um.

In einer späteren Lektion lernen Sie, PDF-Dateien zu erstellen, die sich automatisch im Vollbildmodus öffnen, so dass Ihre PDF-Dateien genau wie PowerPoint-Präsentationen aussehen. (Siehe Lektion 12, »Multimedia-Präsentationen erzeugen«.)

- 7 Wenn Sie mit dem Betrachten der Datei *Welcome1.pdf* fertig sind, schließen Sie die Datei und beenden Sie Acrobat.
- 8 Schließen Sie die Datei *Welcome1.ppt* und beenden Sie PowerPoint.

Ein Excel-Dokument konvertieren und zur Überprüfung senden

Im vorigen Abschnitt haben Sie erfahren, wie einfach Sie eine PDF-Datei aus einer Microsoft Office-Anwendung – PowerPoint – erstellen und per E-Mail an Freunde oder Kollegen senden können, ohne Ihre Microsoft Office-Anwendung dazu verlassen zu müssen. In diesem Abschnitt erzeugen Sie eine PDF-Datei aus einem Excel-Dokument und beginnen einen formalen Überprüfungsvorgang, indem Sie die PDF-Datei per E-Mail an bestimmte Korrektoren schicken. Über den Sendevorgang per E-Mail hinaus bietet der Acrobat-E-Mail-Überprüfungsvorgang umfangreiche Datei- und Kommentarverwaltungswerkzeuge zur Erleichterung der Überprüfung.

 Falls Sie Excel nicht auf Ihrem System installiert haben, können Sie die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und zur Überprüfung senden« in Word verwenden, um eine E-Mail-Überprüfung der Datei *Our_Wines.doc* zu starten. Öffnen Sie dazu die Datei *Our_Wines.doc* in Word und fahren Sie unmittelbar mit dem Abschnitt »Die Konvertierungseinstellungen überprüfen« auf Seite 112 fort.

Über die Excel-Datei

1 Starten Sie Microsoft Excel.

Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win* nach der Datei *Projections.xls* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie anschließend **Datei: Speichern unter**, geben Sie der Datei den neuen Namen **Projections1.xls** und sichern Sie sie im Pfad *Lektion03/Win*.

Sie überprüfen jetzt die Excel-Datei. Die erste Tabelle enthält Kalkulationen für Rotweinverkäufe.

2 Klicken Sie unten in der Excel-Arbeitsmappe auf das Register »Tabelle2«. Die zweite Tabelle enthält Kalkulationen für Weißweine.

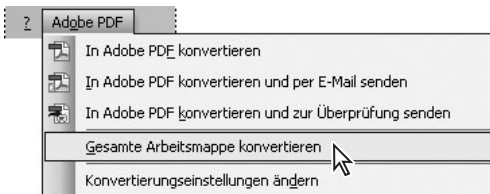
Sie müssen beim Erzeugen Ihrer PDF-Datei diese beiden Tabellen konvertieren.

Die gesamte Arbeitsmappe konvertieren

Wenn Sie eine Excel-Datei einfach durch Klicken auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren« in der Excel-Symbolleiste konvertieren, wandeln Sie lediglich die aktive Tabelle in eine PDF-Datei. Falls Sie alle Tabellen einer Arbeitsmappe konvertieren möchten, müssen Sie zuerst die Option »Gesamte Arbeitsmappe konvertieren« einschalten.

***Hinweis:** Adobe PDFMaker passt Ihre Excel-Arbeitsmappe automatisch an Ihre Drucker-Seitengröße an. Sie brauchen keine eigene Seitengröße vorzugeben.*

Schalten Sie im Menü »Adobe PDF« den Eintrag »Gesamte Arbeitsmappe konvertieren« ein. Die Option »Gesamte Arbeitsmappe konvertieren« ist eingeschaltet, wenn links vor dem Menüeintrag ein Häkchen zu sehen ist; sie ist ausgeschaltet, wenn dort kein Häkchen ist. (Standardeinstellung ist Aus.)




Die Konvertierungseinstellungen überprüfen

Die Acrobat PDFMaker-Einstellungen für das Konvertieren von Excel-Dateien werden genau wie für Word und PowerPoint vorgenommen.

- 1 Wählen Sie **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**.
- 2 Da Sie die PDF-Datei später versenden sollen, wählen Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« im Popup-Menü »Konvertierungseinstellungen« den Eintrag »Kleinste Dateigröße«.

Um die Konvertierungseinstellungen anzupassen, würden Sie auf die Schaltfläche »Erweiterte Einstellungen« klicken. Weitere Informationen zum Anpassen der Konvertierungseinstellungen finden Sie in Lektion 6, »PDF-Ausgabequalität anpassen«.

Für alle weiteren Konvertierungseinstellungen belassen Sie es bei den Standardeinstellungen.

 *Achten Sie darauf, dass die Option »Ausgabehilfe und Umfließen durch Erstellen von PDF mit Tags aktivieren« eingeschaltet (mit einem Kreuz versehen) ist. Wenn Sie PDFs mit Tags erzeugen, lassen sich Tabellendaten leichter wieder aus den PDF-Dateien zurück in Tabellenkalkulationsanwendungen kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter »Eigene Übungen« am Ende dieser Lektion. PDFs mit Tags machen Ihre Dateien besser zugänglich.*

Sie vergewissern sich jetzt, dass für die Datei keine Sicherheitseinstellungen bestehen.


- 3 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« auf das Register »Sicherheit«.

Für die Konvertierung sind keine Sicherheitseinstellungen festgelegt. Das ist richtig so, denn jeder soll Ihre PDF-Datei öffnen und betrachten können. Falls Sie Sicherheitseinstellungen vornehmen wollten, würden Sie dazu genau so vorgehen, wie es unter »Ihrer Adobe PDF-Datei Sicherheitsmerkmale hinzufügen« auf Seite 100 in dieser Lektion beschrieben ist.

- 4 Klicken Sie auf OK, um die Konvertierungseinstellungen zu übernehmen und das Dialogfenster zu schließen.

Jetzt konvertieren Sie Ihre Excel-Datei und senden sie zur Überprüfung.

Eine E-Mail-basierte Überprüfung beginnen

Wenn Sie eine Datei zur Überprüfung per E-Mail über die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und zur Überprüfung senden« () versenden, packt Adobe PDFMaker Ihre PDF-Datei in eine FDF-Setup-Datei (*File Data Format*). Öffnet ein Korrektor diese Setup-Datei, öffnet Adobe Acrobat die PDF-Datei zusammen mit Anweisungen zum Hinzufügen und Zurücksenden von Kommentaren. Wenn Sie wiederum zurückgesendete Kommentare der Korrektoren öffnen, fügt Adobe Acrobat diese Kommentare automatisch in eine Masterkopie der PDF-Datei ein.

Sie können auch das Überprüfungsprotokoll verwenden, um weitere Korrekturen in den Überprüfungsprozess einzubinden oder um Erinnerungsnachrichten an Korrektoren zu senden. Wenn Sie mit Acrobat Professional arbeiten, können Sie außerdem Anwender am Überprüfungsprozess teilhaben lassen, die nur über den Adobe Reader verfügen. Weitere Informationen zur Verwendung von Acrobat in Überprüfungs- und Kommentarpfaden finden Sie in Lektion 10, »Acrobat in einer Dokumentüberprüfung«.

- 1 Klicken Sie unter Adobe PDF auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und zur Überprüfung senden« (📄).

Adobe PDFMaker fordert Sie in einem Dialogfenster zum Speichern der Datei auf.

- 2 Klicken Sie auf »Speichern«, um die Datei unter *Projections1a.pdf* im Pfad *Lektion03/Win* zu sichern.

Excel blendet das Dialogfenster »Identitätseinrichtung« und danach »Per E-Mail zur Überprüfung senden: Schritt 1 von 3« ein.

- 3 Geben Sie in Dialogfenster »Identitätseinrichtung« alle persönlichen Informationen ein, die Sie für die Teilnehmer an der Überprüfung veröffentlichen möchten. Wir haben einen Namen und eine E-Mail-Adresse eingegeben. Klicken Sie auf »Fertig«. (Das Dialogfenster »Identitätseinrichtung« wird nur aufgerufen, wenn Sie diesen Vorgang zum ersten Mal ausführen.)
- 4 Achten Sie darauf, dass unten rechts im Dialogfenster »Per E-Mail zur Überprüfung senden: Schritt 1 von 3« im Bereich »Erste Schritte: E-Mail-basierte Überprüfung initiieren« der korrekte Dateiname angezeigt wird (*Projections1a.pdf*), und klicken Sie auf »Weiter«.
- 5 Geben Sie im Dialogfenster »Per E-Mail zur Überprüfung senden: Schritt 2 von 3« im Bereich »Korrektoren einladen« die E-Mail-Adressen der Teilnehmer ein, denen Sie die Datei zusenden möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche »Adressbuch«, um Ihr E-Mail-Adressbuch zu öffnen. Markieren Sie dort einen Namen und klicken Sie auf »An ->«, um den Namen in den Bereich der Nachrichtempfänger zu übertragen. Sie können hier so viele Adressen eingeben wie Ihre E-Mail-Anwendung unterstützt. Wenn Sie alle erforderlichen Empfänger gewählt haben, klicken Sie auf OK.

- 6 Durch Klicken auf die Schaltfläche »Überprüfungsoptionen anpassen« rufen Sie das Dialogfenster »Überprüfungsoptionen« auf. Hier können Sie eine abweichende E-Mail-Adresse zur Rücksendung der Kommentare eingeben, Acrobat veranlassen, automatisch die Grafikmarkierungswerkzeuge anzuzeigen, sobald der Empfänger die PDF-Datei öffnet, und – am wichtigsten, wenn Sie Acrobat Professional benutzen –, Anwendern von Adobe Reader 7.0 die Teilnahme an der Überprüfung ermöglichen. (Abhängig von Ihren Mail-Einstellungen kann es vorkommen, dass diese Funktion nicht zur Verfügung steht.) Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf OK.



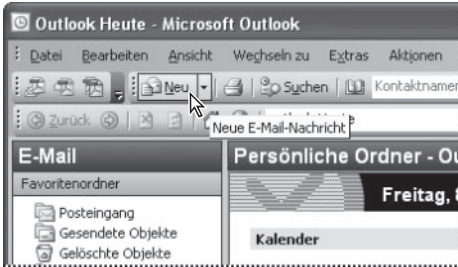
Erweiterte Benutzerrechte zur Teilnahme an einer Überprüfung für Anwender von Adobe Reader lassen sich nur in Acrobat Professional einrichten.

- 7 Klicken Sie auf »Weiter«, um Ihre E-Mail-Nachricht im Bereich »Vorschau der Einladung anzeigen« anzupassen. Acrobat hat bereits einen passenden Betreff und eine ausführliche Einladungsnachricht eingetragen.
 - 8 Klicken Sie auf »Einladung senden«, um den Vorgang abzuschließen.
 - 9 Schließen Sie die Datei *Projections1.xls* und beenden Sie Microsoft Excel.
- Sie können die E-Mail-Überprüfung nicht ohne die Hilfe von mindestens einem weiteren Teilnehmer durchführen. Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion zu üben, wenn Sie Dokumentüberprüfungen mit Kollegen ausführen müssen.

Eine Datei in Microsoft Outlook konvertieren und anhängen

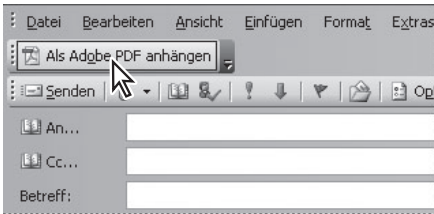
Acrobat fügt Microsoft Outlook mehrere Schaltflächen hinzu, mit denen Sie Dateien in Adobe PDF konvertieren und diese konvertierten Dateien an E-Mails anhängen können, ohne dazu Outlook verlassen zu müssen. Außerdem sind in neuen »Unbenannte Nachricht«- bzw. »Unbenannte Diskussion«-Fenstern die Schaltflächen »Als Adobe PDF anhängen« und »Als sichere Adobe PDF anhängen« verfügbar. (Die Schaltfläche »Als sichere Adobe PDF anhängen« steht nur zur Verfügung, wenn Sie im Dialogfenster »Acrobat Sicherheitseinstellungen« einen Adobe Policy Server eingerichtet haben.)

- 1 Öffnen Sie Microsoft Outlook und klicken Sie auf die Schaltfläche »Neu« (oder wählen Sie **Neu: Öffentliche Nachricht in diesem Ordner bereitstellen**), um ein neues Nachrichtenfenster zu öffnen.



Auf die Schaltfläche »Neu« klicken, um ein neues Nachrichtenfenster zu öffnen

- 2 Klicken Sie in der Symbolleiste des Fensters »Unbenannte Nachricht« auf die Schaltfläche »Als Adobe PDF anhängen«, um das Dialogfenster »Datei zum Anhängen als Adobe PDF wählen« zu öffnen.



- 3 Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win* nach der Datei *Memo.txt* und klicken Sie auf »Öffnen«.

Hinweis: Falls PDFMaker den Dateityp nicht in Adobe PDF-Datei konvertieren kann, fragt das Programm, ob Sie die nicht konvertierte Originaldatei anhängen möchten. Eine Auflistung der unterstützten Dateitypen erhalten Sie durch Klicken auf den Pfeil im Menü »Dateityp«.

- 4 Geben Sie der Datei im Dialogfenster »Adobe PDF-Datei speichern unter« den Namen **Memo.pdf** und speichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Win*.

Ein Nachrichtenfenster informiert über den Fortgang der Konvertierung; abhängig vom Dateityp startet eventuell die zugehörige Anwendung im Hintergrund und beendet sich nach abgeschlossener Konvertierung automatisch wieder.

PDFMaker konvertiert die Quelldatei in Adobe PDF, speichert sie am vorbestimmten Ort auf Ihrem Rechner und fügt eine Kopie der PDF-Datei in das Nachrichtenfenster »Unbenannte Nachricht« in Microsoft Outlook ein. Sie brauchen nur noch die Empfängerdaten einzugeben, Ihren Nachrichtentext zu schreiben und auf »Senden« zu klicken.

5 Wenn Sie fertig sind, beenden Sie Microsoft Outlook.

Wenn Sie im Dialogfenster »Acrobat Sicherheitseinstellungen« einen Adobe Policy Server eingerichtet haben, können Sie Ihre PDF-Anhänge mit Hilfe der Schaltfläche »Als sichere Adobe PDF-Datei anhängen« schützen.

Wenn Sie die Schaltflächen »Ausgewählte Nachrichten in Adobe PDF konvertieren«, »Ausgewählten Ordner in Adobe PDF konvertieren« und »Ausgewählte Nachrichten konvertieren und an eine vorhandene Adobe PDF-Datei anfügen« ausprobieren möchten, finden Sie unter »Eigene Übungen: E-Mails und E-Mail-Ordner in Microsoft Outlook konvertieren« auf Seite 121 am Ende dieser Lektion eine kurze Anleitung dazu.

Webseiten aus dem Internet Explorer heraus konvertieren

Acrobat fügt in die Symbolleiste des Microsoft Internet Explorers (ab Version 5.0.1) eine Schaltfläche und ein Menü ein, mit deren Hilfe Sie die aktuelle Webseite in eine Adobe PDF-Datei konvertieren können bzw. das Konvertieren und das Drucken in einem einzigen komfortablen Vorgang ausführen können. Wenn Sie eine bereits in Adobe PDF konvertierte Webseite drucken, formatiert Acrobat die Seite neu auf die Standarddruckerseitengröße und sorgt für sinnvolle Seitenumbrüche. Ihre gedruckte Kopie verfügt auf jeden Fall über den vollständigen Inhalt der Webseite, die Sie auf dem Bildschirm sehen.

Umfassende Informationen zum Konvertieren von Webseiten aus dem Internet Explorer heraus finden Sie in Lektion 5, »PDF-Dokumente aus Webseiten erzeugen«.

Andere Microsoft-Dateitypen mit Acrobat Standard und Professional in Adobe PDF-Dateien konvertieren:

Sie können zahlreiche Microsoft-Dateitypen auf die gleiche Art in PDF-Dateien konvertieren, wie es in dieser Lektion für Microsoft Office-Dateien beschrieben wurde.

- Konvertieren Sie Microsoft Access-Dateien genauso wie Office-Dateien in Adobe PDF-Dateien.
- Konvertieren Sie Publisher-Dateien und behalten Sie Beschnitt- und Beschnittzugabemarken, Hyperlinks, Lesezeichen, Vollton- bzw. Schmuckfarben, Transparenzen und CMYK-Farbkonvertierungsinformationen bei.
- Konvertieren Sie eine oder mehrere Seiten einer Visio-Datei direkt aus Visio schnell und einfach in eine Adobe PDF-Datei. Die resultierenden Adobe PDF-Dateien behalten die Seitengröße bei und unterstützen Ebenen, durchsuchbaren Text, benutzerdefinierte Eigenschaften, Hyperlinks, Lesezeichen und Kommentare bei. Dabei können Sie alle oder nur bestimmte Ebenen der Visio-Datei beibehalten oder alle Ebenen auf die Hintergrundebene reduzieren. Alle Formen in der Visio-Zeichnung werden unabhängig von ihren Schutz- oder Verhaltenseinstellungen konvertiert, benutzerdefinierte Eigenschaften der Form lassen sich in PDF-Objektdateien umwandeln.



In Acrobat Professional:

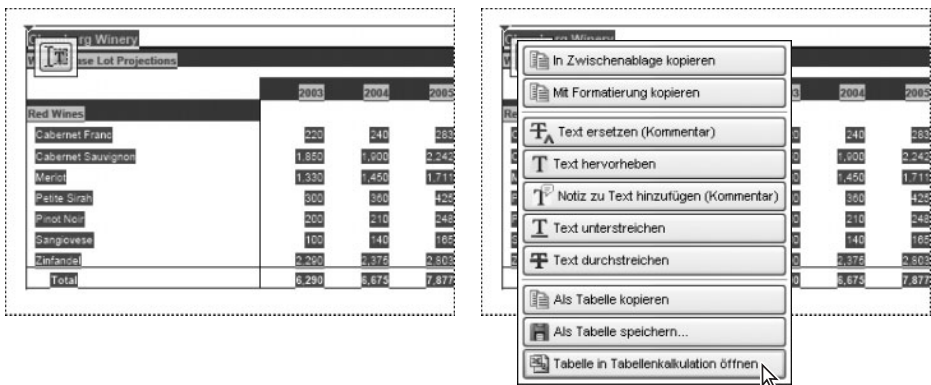
- Konvertieren Sie Microsoft Project-Dateien auf die gleiche Weise wie Office-Dateien in Adobe PDF-Dateien; Ausnahme: In Project lässt sich nur die gegenwärtig gewählte Ansicht konvertieren.

Eigene Übungen: Tabellen aus PDF-Dateien exportieren

Tabellen lassen sich leicht aus PDF-Dateien mit Tags kopieren und in Tabellenkalkulationsanwendungen wie zum Beispiel Microsoft Excel einfügen. Weiter vorn in dieser Lektion (»Ein Excel-Dokument konvertieren und zur Überprüfung senden« auf Seite 111) haben Sie bereits eine Excel-Arbeitsmappe in eine PDF-Datei konvertiert. Sie verwenden diese Datei jetzt, um zu sehen, wie einfach sich Tabellen aus PDF-Dateien kopieren und zurück in Tabellenkalkulationsanwendungen einfügen lassen.

Navigieren Sie zum Ordnerpfad *Lektion03/Win* und doppelklicken Sie auf die Datei *Projections1.pdf*, um sie in Acrobat zu öffnen. (Falls Sie diese PDF-Datei noch nicht konvertiert haben, öffnen Sie stattdessen im gleichen Pfad die Datei *Proj_Export.pdf*.)

- 1 Klicken Sie in der Acrobat-Werkzeuggestreife auf das Auswahl-Werkzeug ()
- 2 Ziehen Sie in der Tabelle mit gedrückter Maustaste von oben links nach unten rechts, um den Text in der Tabelle zu markieren, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Tabelle und wählen Sie im aufgerufenen Kontextmenü den Eintrag »Alles auswählen«. Sie sehen, dass sich der Mauszeiger in das Tabellenauswahl-Werkzeug () ändert.
- 3 Platzieren Sie den Mauszeiger in der markierten Tabelle auf das Auswahl-Symbol und wählen Sie im automatisch einblendenden Kontextmenü den Eintrag »Tabelle in Tabellenkalkulation öffnen«.



Acrobat kopiert die Tabelle, startet automatisch Excel und fügt die Tabelle in eine neue Tabelle ein.

- 4 Wenn Sie fertig sind, schließen Sie die Excel-Tabelle und beenden Sie Excel. Schließen Sie dann die Datei *Projections1.pdf* (bzw. *Proj_Export.pdf*).

Eigene Übungen: Mehrere Office-Dateien konvertieren und zusammenfassen

In dieser Lektion haben Sie erfahren, wie Sie Office-Dateien aus der jeweiligen Office-Anwendung heraus in Adobe PDF konvertieren. Falls Sie mehrere verschiedene Office-Dateien umwandeln möchten – zum Beispiel eine Word-Datei, eine PowerPoint-Datei und eine Excel-Datei –, können Sie sie auch in einem einzigen Schritt aus Acrobat heraus konvertieren und zusammenfassen.

- 1 Wählen Sie in Acrobat **Datei: PDF erstellen: Aus mehreren Dateien**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfenster »PDF aus mehreren Dokumenten erstellen« im Abschnitt »Dateien hinzufügen« auf die Schaltfläche »Durchsuchen« und navigieren Sie zum Ordnerpfad *Lektion03/Win*.
- 3 Achten Sie darauf, dass im Popup-Menü »Dateityp« der Eintrag »Alle unterstützten Formate« gewählt ist, und klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste auf die Dateien *Our_Wines.doc*, *Projections.xls* und *Welcome.ppt*, um sie zu markieren. Klicken Sie anschließend auf »Hinzufügen«.

Sie können die Reihenfolge der Dateien im Dialogfenster »PDF aus mehreren Dokumenten erstellen« nach Wunsch ändern, in dieser Lektion konvertieren Sie die Dateien allerdings in der vorgegebenen Reihenfolge. Mehr über den Befehl »PDF erstellen: Aus mehreren Dateien« erfahren Sie in Lektion 4, »Dateien in PDF konvertieren«.

- 4 Klicken Sie auf OK.

Acrobat konvertiert die Dateien in Adobe PDF, sofern die jeweiligen Programme wie PowerPoint installiert sind, und fasst sie in einer Datei zusammen. Wenn Sie die PDF-Dateien einzeln erzeugen und sie anschließend manuell zusammenfassen, haben Sie eine bessere Kontrolle über den Konvertierungsvorgang. Falls Sie allerdings zahlreiche ähnliche einfache Dateien umwandeln müssen, ist dieses Erstellen einer PDF-Datei aus mehreren Dateien in einem einzigen Schritt sehr bequem.

- 5 Bestätigen Sie eventuell aufgerufene Dialogfenster und klicken Sie dann im Dialogfenster »Speichern unter« auf »Speichern«, um die zusammengefasste und konvertierte Datei zu speichern.

Acrobat öffnet die zusammengefasste PDF-Datei. Sie sehen, dass Acrobat nur eine Seite der Excel-Tabelle konvertiert hat.

- 6 Wenn Sie mit dem Betrachten der Datei fertig sind, schließen Sie sie, ohne sie zu speichern, und beenden Sie Acrobat.

Eigene Übungen: E-Mails und E-Mail-Ordner in Microsoft Outlook konvertieren

Wenn Microsoft Outlook Ihr E-Mail-Programm ist, können Sie mühelos einzelne E-Mails, ausgewählte E-Mails oder ganze Ordner mit E-Mails in archivierbare und durchsuchbare PDF-Dateien konvertieren. Wenn Sie später weitere Nachrichten erhalten, die in einen konvertierten Ordner oder zu einem E-Mail-Thread gehören, können Sie auch diese Nachrichten konvertieren und sie an die vorhandene PDF-Datei des E-Mail-Ordners bzw. -Threads anhängen.

- 1 Wählen Sie in Microsoft Outlook einen Ordner und klicken Sie auf die Schaltfläche »Ausgewählten Ordner in Adobe PDF konvertieren«.
- 2 Wählen Sie im Dialogfenster »Adobe PDF-Datei speichern unter« einen Namen und einen Speicherort für die zu erzeugende PDF-Datei und klicken Sie auf »Speichern«.

Ein Fortschrittsbalken informiert Sie über den Konvertierungsvorgang und die Datei öffnet sich anschließend in Acrobat.

Sie können eine bestimmte E-Mail schnell mit Hilfe der Lesezeichen in der Registerkarte »Lesezeichen« auffinden oder dafür die Acrobat-Funktionen »Suchen« bzw. »Erweiterte Suche« benutzen.

- 3 Wenn Sie mit dem Erkunden dieser Funktion fertig sind, beenden Sie sowohl Microsoft Outlook als auch Acrobat.

Fragen

- 1 Wie stellen Sie sicher, dass Word-Formate und -Überschriften beim Konvertieren in Adobe PDF mit Hilfe von PDFMaker in Acrobat-Lesezeichen konvertiert werden?
- 2 Können Sie eine komplette Excel-Arbeitsmappe in Adobe PDF konvertieren?
- 3 Wie fügen Sie einer PDF-Datei, die Sie aus einer Microsoft Office-Anwendung konvertieren, Sicherheit hinzu?

Antworten

- 1 Wenn Sie Word-Überschriften und -Formate in Acrobat-Lesezeichen konvertieren möchten, müssen Sie zunächst die entsprechenden Überschriften und Formate für die Konvertierung im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« festlegen. In Microsoft Word wählen Sie **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern** und klicken auf das Register »Lesezeichen«. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Überschriften und Formate eingeschaltet sind.
- 2 Ja. Bevor Sie Ihre Excel-Datei in Adobe PDF konvertieren, wählen Sie in der Excel-Symbolleiste **Adobe PDF: Gesamte Arbeitsmappe konvertieren**. Die Option ist eingeschaltet, wenn das Kontrollkästchen links mit einem Häkchen versehen ist.
- 3 Im Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« legen Sie die Sicherheitseinstellungen fest. Bevor Sie Ihre Microsoft Office-Datei in Adobe PDF konvertieren, wählen Sie in Ihrer Microsoft Office-Anwendung **Adobe PDF: Konvertierungseinstellungen ändern**. Nehmen Sie die gewünschten Sicherheitseinstellungen in der Registerkarte »Sicherheit« vor.

An abstract 3D graphic consisting of a thick, light gray ribbon that loops and curves through the space. The ribbon is rendered with soft shadows and highlights, giving it a three-dimensional appearance. It starts from the bottom left, loops upwards and to the right, then curves back down and to the left, creating a sense of movement and depth. The background is a plain, light gray.

Lektion 3

(Mac OS)

3m | Microsoft Office-Dateien konvertieren (Mac OS)



Acrobat wurde für die nahtlose Zusammenarbeit mit Ihren Microsoft Office-Anwendungen entwickelt. Erstellen Sie Adobe PDF-Dateien und senden Sie sie per E-Mail, ohne dazu Ihre Microsoft-Anwendungen verlassen zu müssen. Freunde und Kollegen können Ihre Dokumente in jedem Fall öffnen – gleichgültig, unter welchem Betriebssystem sie arbeiten.

Diese Lektion richtet sich an Mac OS-Anwender, die Microsoft Office-Anwendungen – Microsoft Word, Microsoft PowerPoint und/oder Microsoft Excel – auf ihren Rechnern installiert haben. Sie können diese Lektion nicht bearbeiten, ohne nicht mindestens eine dieser Microsoft-Anwendungen auf Ihrem Rechner installiert zu haben. Falls Sie nicht mit Microsoft Office-Anwendungen arbeiten, sollten Sie diese Lektion überspringen und mit Kapitel 4, »Dateien in Adobe PDF konvertieren« fortfahren.

In dieser Lektion lernen Sie Folgendes:

- Eine Microsoft Word-Datei in Adobe PDF konvertieren
- Die Konvertierungseinstellungen in Acrobat Distiller ändern
- Ihren Adobe PDF-Dateien einen Kennwortschutz hinzufügen
- Eine Microsoft PowerPoint-Datei konvertieren und an eine E-Mail-Nachricht anhängen

Für diese Lektion benötigen Sie etwa 30 Minuten.

Falls erforderlich, entfernen Sie den Ordner der vorherigen Lektion von Ihrer Festplatte und kopieren Sie den Ordner *Lektion03/Mac* an seine Stelle.

Hinweis: *Ausschließlich Microsoft Office 2004 (SR-1) wird unterstützt.*

Über PDFMaker

PDFMaker wird bei der Installation von Adobe Acrobat automatisch mit installiert; mit PDFMaker erzeugen Sie Adobe PDF-Dateien direkt aus Microsoft Office-Anwendungen heraus. Bei der Installation fügt Adobe Acrobat in die Symbolleiste vorhandener Microsoft Office-Anwendungen »In Adobe PDF konvertieren«-Schaltflächen ein, über die Sie Ihre Dateien problemlos in Adobe PDF konvertieren können oder in einem Schritt in Adobe PDF konvertieren und sofort per E-Mail verschicken können, ohne dazu Ihre Microsoft Office-Anwendung verlassen zu müssen. Ausführliche Informationen zu den unterstützten Microsoft-Anwendungen sowie den unterstützten Versionen finden Sie auf der Adobe-Website (www.adobe.de).



*Acrobat fügt zwei
Schaltflächen hinzu.*

Acrobat installiert in den Programmen Word, PowerPoint und Excel im Wesentlichen die gleichen Schaltflächen zum Erzeugen von PDF-Dateien und zum Erzeugen und Versenden von PDF-Dateien per E-Mail. Daher sollten Sie alle Abschnitte dieser Lektion auch dann durcharbeiten können, wenn Sie nur eine Microsoft Office-Anwendung, beispielsweise Word, auf Ihrem Rechner installiert haben. Folgen Sie dann nur den Schritten in jedem Abschnitt, ohne die anwendungsspezifischen Schritte zu beachten, und verwenden Sie die Lektionsdatei, die zu Ihrer installierten Microsoft Office-Anwendung passt. Wenn Sie beispielsweise nur Word installiert haben, können Sie die Aufgabe »Eine PowerPoint-Präsentation konvertieren und per E-Mail senden« auch mit der Word-Datei aus dem Lektionsordner durchführen. Öffnen Sie dann einfach Word statt PowerPoint.

Eine Microsoft Word-Datei in Adobe PDF konvertieren

Word ist eine weit verbreitete Textverarbeitung, mit der sich die unterschiedlichsten Dokumente erzeugen lassen. Nach der Konvertierung eines Word-Dokuments in ein Adobe PDF-Dokument sieht Ihre Adobe PDF-Datei genau so aus wie Ihre Word-Datei, sie behält die gleiche Funktionsvielfalt bei und lässt sich darüber hinaus von Anwendern auf allen Plattformen öffnen, unabhängig davon, ob sie Word besitzen oder nicht.

Über die Microsoft Word-Datei

Sie öffnen zunächst die Word-Datei, die Sie anschließend in Adobe PDF konvertieren.

- 1 Starten Sie Microsoft Word.
- 2 Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac* nach der Datei *Our_Wines.doc* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie anschließend **Datei: Speichern unter**, geben Sie der Datei den neuen Namen **Our_Wines1.doc** und sichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac*.

Ihre Konvertierungseinstellungen im Distiller ändern

Unter Mac OS verwendet PDFMaker die Distiller Adobe PDF-Einstellungen zum Konvertieren von Office-Dateien in Adobe PDF. In diesem Teil der Lektion benutzen Sie eine der Voreinstellungen zum Erzeugen Ihrer PDF-Datei; Sie könnten die Einstellungen allerdings auch nach Ihren eigenen Wünschen anpassen.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Dateien mit Hilfe der Schaltflächen »In Adobe PDF konvertieren« oder »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« konvertieren, verwendet PDFMaker die von Ihnen in Ihrer Microsoft-Anwendung gewählten Drucken- und Seite einrichten-Einstellungen zusammen mit den Distiller Adobe PDF-Einstellungen. Wenn Sie also beispielsweise im Dialogfenster »Drucken« in Microsoft PowerPoint die Option »Handzettel« wählen, würde auch die PDF-Datei auf der Handzettel-Version der Präsentation basieren.

Sie öffnen zunächst den Distiller und sehen sich die Konvertierungseinstellungen an.

1 Starten Sie Acrobat und wählen Sie **Erweitert: Acrobat Distiller**.



- 2 Klicken Sie im Dialogfenster »Acrobat Distiller« rechts im Popup-Menü »Standardeinstellungen« auf die Pfeilschaltfläche, um das Popup-Menü zu öffnen.

Hier können Sie zwischen mehreren Voreinstellungen wählen. Für die meisten Anwender reichen diese Voreinstellungen – Hohe Qualität, PrePress-Qualität, Kleinste Dateigröße und Standard – aus. Falls Sie die Konvertierungseinstellungen anpassen müssen, erreichen Sie das Dialogfenster »Adobe PDF-Einstellungen« mit dem Menübefehl **Voreinstellungen: Adobe PDF-Einstellungen bearbeiten**. In Lektion 6, »PDF-Ausgabequalität anpassen«, erfahren Sie, wie Sie die Adobe PDF-Einstellungen ändern können. In diesem Popup-Menü führt Acrobat Distiller auch alle von Ihnen angepassten und gesicherten Voreinstellungen auf.


Informationen zu den PDF/A- und PDF/X-Einstellungen finden Sie in Lektion 15, »Acrobat in der Druckproduktion verwenden«.

- 3 Wählen Sie im Popup-Menü »Standardeinstellungen« den Eintrag »Druckausgabequalität«; Sie sehen, dass Acrobat Distiller die Beschreibung im Abschnitt »Kompatibilität« ändert.

Wenn Sie möchten, klicken Sie auf jede der Adobe PDF-Voreinstellungen und lesen sich die zugehörige Beschreibung durch.

Weiter hinten in dieser Lektion verwenden Sie eine andere Konvertierungseinstellung, um eine kleinere Datei zu erzeugen, die besser zum Versenden als E-Mail-Anhang geeignet ist. In diesem Lektionsabschnitt benutzen Sie die voreingestellte Konvertierungseinstellung – »Standard«.

- 4 Wählen Sie im Popup-Menü »Standardeinstellungen« den Eintrag »Standard«.

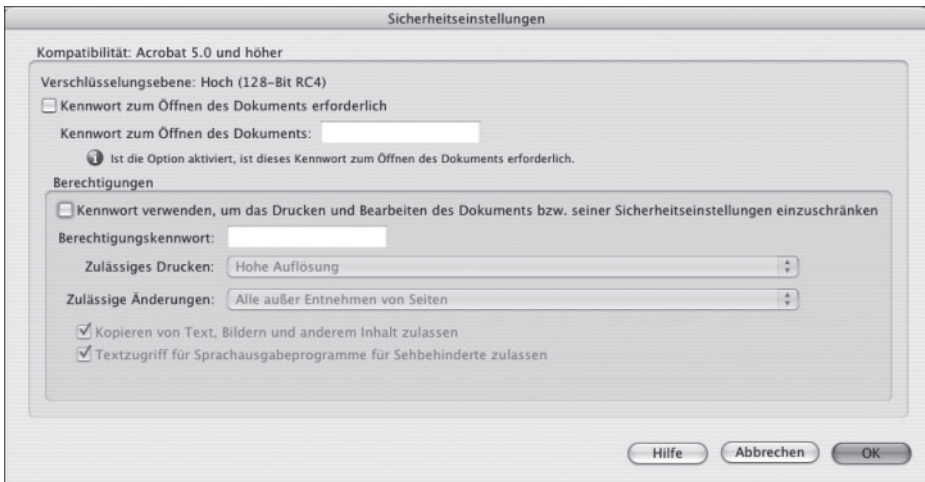
 *Sie sollten Ihre Distiller-Konvertierungseinstellungen regelmäßig überprüfen. Acrobat Distiller setzt die Einstellungen nicht automatisch auf die Standardeinstellungen zurück.*

Ihrer Adobe PDF-Datei Sicherheit hinzufügen

Sie können Ihren Adobe PDF-Dokumenten auf mehreren Wegen Sicherheit hinzufügen. Legen Sie ein Kennwort fest, um unbefugte Anwender vom Öffnen, Ändern oder sogar Drucken Ihres Dokuments abzuhalten, beschränken Sie den Zugriff auf das PDF-Dokument auf eine bestimmte Anwendergruppe oder zertifizieren Sie den Status eines Dokuments. In Lektion 11, »Digitale Unterschriften und Sicherheit«, erfahren Sie mehr darüber.

In dieser Lektion fügen Sie Ihrem Dokument ein Kennwort hinzu, damit kein unbefugter Anwender das Dokument öffnen kann.

1 Wählen Sie im Distiller **Voreinstellungen: Sicherheit**.



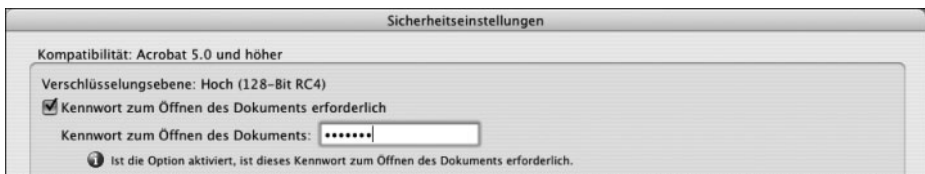
Legen Sie Sicherheitsoptionen für Ihr Adobe PDF-Dokument fest.

Wie Sie sehen, wurden bis jetzt noch keine Sicherheitsoptionen für das zu konvertierende Adobe PDF-Dokument festgelegt. Da dieses Dokument nur für den internen Gebrauch vorgesehen ist, fügen Sie nun ein Kennwort hinzu, damit nur Anwender das Dokument öffnen können, die auch im Besitz des Kennworts sind. Auf diese Weise verhindern Sie eine versehentliche vorzeitige Veröffentlichung.

- 2 Klicken Sie in das Kontrollkästchen »Kennwort zum Öffnen des Dokuments erforderlich«. Die Option ist eingeschaltet, wenn das Kontrollkästchen mit einem Häkchen versehen ist.


Als Nächstes legen Sie das Kennwort zum Öffnen des Dokuments fest.

- 3 Geben Sie in das Textfeld »Kennwort zum Öffnen des Dokuments« Ihr Kennwort ein. Wir haben **wine123** eingegeben. Vergessen Sie keinesfalls Ihr Kennwort und geben Sie es an die berechtigten Kollegen weiter. Ohne dieses Kennwort können Ihre Kollegen Ihr Dokument nicht öffnen. Bei den Kennwörtern wird zwischen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, achten Sie also auch auf die korrekte Schreibweise.



Sie könnten auch noch das Drucken und das Bearbeiten des Dokuments beschränken, aber da dieses Dokument ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen ist, brauchen Sie sich um diese Sicherheitsebene keine Gedanken zu machen. Mehr über die Beschränkung des Druckens und der Bearbeitung erfahren Sie in Lektion 11, »Digitale Unterschriften und Sicherheit«.

- 4 Klicken Sie auf OK, um Ihre Sicherheitseinstellungen zu übernehmen. Bevor Sie den Vorgang abschließen können, müssen Sie Ihr gewähltes Kennwort noch einmal bestätigen.
- 5 Geben Sie Ihr Kennwort noch einmal ein. Wir haben wieder **wine123** eingegeben. Klicken Sie auf OK, um das Bestätigungsdialogfenster zu schließen.
- 6 Wählen Sie **Distiller: Acrobat Distiller beenden**, um den Distiller zu beenden.

 Sobald Sie die Sicherheitseinstellungen nicht mehr benötigen, sollten Sie sie wieder entfernen, da der Distiller sich nicht automatisch wieder auf die Standardeinstellung (Keine Sicherheitseinstellung) zurücksetzt.

Nachdem Sie nun die Konvertierungs- und die Sicherheitseinstellungen festgelegt haben, können Sie jetzt Ihre Word-Datei in Adobe PDF konvertieren.

Sicherheitsfunktionen für Dokumente


Beim Erstellen von Adobe PDF-Dokumenten können Verfasser mit folgenden Methoden die Dokumentsicherheit verbessern:

- *Kennwortschutz. Durch Kennwörter und Sicherheitsoptionen können Sie die Berechtigung zum Öffnen, Bearbeiten und Drucken von PDF-Dokumenten einschränken.*
- *Zertifizierung. Sie haben die Möglichkeit, Dokumente zu verschlüsseln, so dass nur bestimmte Benutzer darauf zugreifen können.*
- *Adobe Policy Server. Wenden Sie Server-basierte Sicherheitsrichtlinien auf PDF-Dokumente an. Dies ist nützlich, wenn die Anwender nur über einen bestimmten Zeitraum hinweg auf PDF-Dokumente zugreifen sollen.*
- *Dokumentzertifizierung. Wenn der Verfasser das Dokument digital unterschrieben hat, können Änderungen nur beschränkt vorgenommen werden, und sie werden erfasst.*

Tipp: Wenn Sie für eine Gruppe von PDF-Dokumenten häufig dieselben Sicherheitseinstellungen verwenden, können Sie eine Sicherheitsrichtlinie erstellen, um den Vorgang zu vereinfachen.

Aus Vollständige Acrobat 7.0-Hilfe

Ihre Word-Datei konvertieren

- 1 Klicken Sie in der Word-Menüleiste auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren« ().
- 2 Achten Sie im Dialogfenster »Sichern« darauf, dass die PDF-Datei mit **Our_Wines1.pdf** benannt und im Ordnerpfad *Lektion03/Mac* gesichert wird. Klicken Sie auf »Sichern«.

PDFMaker speichert Ihre PDF-Dateien standardmäßig im selben Verzeichnis wie die Quelldatei.

Das Dialogfenster »Acrobat PDFMaker« zeigt den Status der Konvertierung.

- 3 Wenn die Konvertierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche »Datei anzeigen«.

Acrobat Standard startet automatisch, aber da Sie einen Kennwortschutz eingerichtet haben, müssen Sie erst das Kennwort eingeben, bevor Acrobat die Datei öffnet.

- 4 Geben Sie in das Textfeld »Kennwort eingeben« das Kennwort ein, das Sie in Schritt 3 des Abschnitts »Ihrer Adobe PDF-Datei Sicherheit hinzufügen« auf Seite 130 festgelegt haben. Wir haben **wine123** eingegeben. Klicken Sie anschließend auf OK.



Acrobat öffnet Ihre Adobe PDF-Datei.

So einfach erzeugen Sie eine Adobe PDF-Datei aus Ihrer Microsoft Office-Datei.

- 5 Wenn Sie mit dem Betrachten Ihrer PDF-Datei fertig sind, wählen Sie **Datei: Schließen**, um Ihre Arbeit zu schließen.

***Hinweis:** Falls Sie mit dieser Lektion nicht fortfahren möchten, stellen Sie unbedingt Ihre Sicherheitseinstellungen im Distiller auf die Standardeinstellung zurück; anderenfalls versieht der Distiller alle Ihre zukünftig erzeugten PDF-Dateien mit dem Kennwortschutz.*


- 6 Wählen Sie **Acrobat: Acrobat beenden**.
- 7 Wählen Sie **Word: Word beenden**, um Microsoft Word zu beenden.

Eine PowerPoint-Präsentation konvertieren und per E-Mail senden

PowerPoint-Präsentationen sind gut geeignete Informationsträger. Allerdings ist sicher nicht auf allen verfügbaren Rechnern vor Ort Microsoft PowerPoint installiert, und nicht jeder, dem Sie Ihre Präsentation zukommen lassen möchten, verfügt überhaupt über eine Nutzungslizenz für diese Anwendung. Wenn Sie Ihre PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF konvertieren, können Sie sie auf jedem System vorführen, auf dem der kostenlos erhältliche Adobe Reader instal-

liert ist. Genauso einfach versenden Sie eine PDF-Version Ihrer Präsentation an jeden, der über den Adobe Reader verfügt. Die Empfänger sehen Ihre Präsentation genau so, wie Sie sie erzeugt haben; außerdem benötigt die PDF-Datei zumeist deutlich weniger Speicherplatz als die Quelldatei.

In diesem Abschnitt der Lektion konvertieren Sie eine PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF und senden sie per E-Mail, ohne dass Sie Ihre PowerPoint-Anwendung dazu verlassen müssen.

 Falls PowerPoint auf Ihrem System nicht installiert ist, können Sie die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« in Word verwenden, um die Datei Our_Wines.doc zu konvertieren und per E-Mail zu senden. Öffnen Sie dazu die Datei Our_Wines.doc in Word, überspringen Sie den Abschnitt »Über die PowerPoint-Datei« und fahren Sie unmittelbar mit dem Abschnitt »Ihre Konvertierungs- und Sicherheitseinstellungen im Distiller überprüfen« auf Seite 135 fort.

Über die PowerPoint-Datei

- 1 Starten Sie Microsoft PowerPoint.
- 2 Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac* nach der Datei *Welcome.ppt* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie **Datei: Speichern unter**, geben Sie der Datei den neuen Namen **Welcome1.ppt** und sichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac*.

Sie schauen sich nun zuerst die PowerPoint-Datei an.

- 3 Wählen Sie **Anzeige: Bildschirmpräsentation**.
- 4 Drücken Sie die Eingabetaste, um zur zweiten Folie zu gelangen.

Auf der zweiten Folie sehen Sie animierte Punkte, die in die Karten-Abbildung einfliegen. Diese Elemente bleiben auch in der zu erzeugenden Adobe PDF-Datei erhalten. (Von der Animation bleibt allerdings nur die Information, nicht aber die Animation selbst erhalten.)



- 5 Drücken Sie die Esc-Taste, um zurück zur normalen PowerPoint-Ansicht zu gelangen.

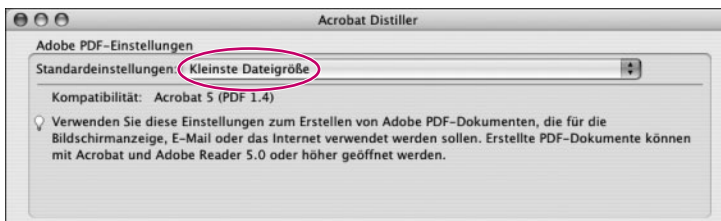
Ihre Konvertierungs- und Sicherheitseinstellungen im Distiller überprüfen

Als Nächstes überprüfen Sie die Adobe PDF-Einstellungen, um sicherzustellen, dass sie Ihren Anforderungen entsprechen.

- 1 Starten Sie Acrobat und wählen Sie **Erweitert: Acrobat Distiller**.

Da Sie diese Datei an verschiedene Empfänger senden werden, soll die Datei so klein wie möglich sein.

- 2 Klicken Sie auf den Pfeil rechts im Popup-Menü »Standardeinstellungen« und wählen Sie dort den Eintrag »Kleinste Dateigröße«.



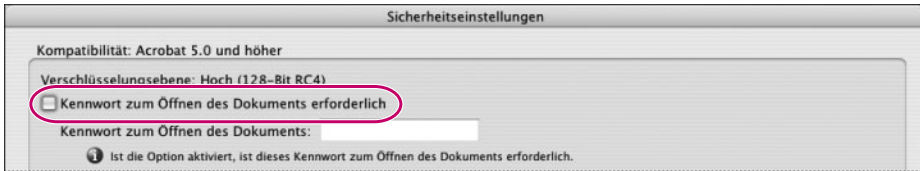
Wählen Sie die voreingestellte Konvertierungseinstellung »Kleinste Dateigröße«.

Informationen zum Anpassen der Konvertierungseinstellungen finden Sie in Lektion 6, »PDF-Ausgabequalität anpassen«.

Jetzt schalten Sie die Sicherheitseinstellungen aus, die Sie im vorigen Abschnitt für die Konvertierung der Word-Datei eingerichtet haben.

- 3 Wählen Sie im Distiller **Voreinstellungen: Sicherheit**.

- 4 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen links neben »Kennwort zum Öffnen des Dokuments erforderlich«. Die Option ist ausgeschaltet, wenn kein Häkchen im Kontrollkästchen sichtbar ist.



- 5 Klicken Sie auf OK, um die bisher benutzten Sicherheitseinstellungen zu entfernen.
- 6 Wählen Sie **Distiller: Acrobat Distiller beenden**.

💡 *Sie sollten Ihre Distiller-Konvertierungseinstellungen regelmäßig überprüfen. Der Distiller stellt diese Einstellungen nicht automatisch auf die Standardeinstellungen zurück.*

Die Präsentation konvertieren und per E-Mail senden

Jetzt konvertieren Sie Ihre PowerPoint-Präsentation in Adobe PDF und senden sie per E-Mail – in einem einzigen Schritt.

Hinweis: PowerPoint zeigt die Adobe PDF-Schaltflächen ganz oben rechts unterhalb der PowerPoint-Menüleiste. Eventuell müssen Sie dort angeordnete Paletten verschieben, um sie sehen zu können. (In Word befinden sich die Schaltflächen links unterhalb der Symbolleiste(n).)

- 1 Klicken Sie in der PowerPoint-Symbolleiste auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren und per E-Mail senden« (📧).

PowerPoint fordert Sie zunächst zum Speichern der Datei auf.

- 2 Klicken Sie auf »Sichern« und speichern Sie die Datei als *Welcome1.pdf* in den Ordnerpfad *Lektion03/Mac*.

Adobe PDFMaker zeigt den Fortgang der Konvertierung in Adobe PDF in einem Statusfenster.

Anschließend öffnet es automatisch Ihre Standard-E-Mail-Anwendung und fügt Ihr Adobe PDF-Dokument ein. Sie brauchen nur noch den oder die Empfänger einzutragen und einen Nachrichtentext zu verfassen.

- 3 Geben Sie im neu geöffneten E-Mail-Fenster einen oder mehrere Empfänger, eine Betreffzeile und einen kurzen Text ein. Sie sollten die Nachricht zunächst testweise an sich selbst senden.
- 4 Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf die Schaltfläche »Senden« bzw. im Menü »E-Mail« auf den Eintrag »E-Mail absenden«.

Das ist schon alles. Damit haben Sie eine PDF-Version Ihrer PowerPoint-Präsentation erzeugt und per E-Mail gesendet, ohne dazu PowerPoint zu verlassen. Die PDF-Version Ihrer Präsentation wurde außerdem auf Ihrer Festplatte gesichert. Sie schauen sich jetzt Ihre PDF-Datei an.

- 5 Wenn Sie die PDF-Datei an sich selbst per E-Mail gesendet haben, starten Sie jetzt Ihre E-Mail-Anwendung, rufen Sie Ihre neuen Nachrichten ab und öffnen Sie den PDF-Anhang. Falls Sie die E-Mail mit der PDF-Datei nicht an sich geschickt haben, doppelklicken Sie auf die Datei *Welcome1.pdf* im Pfad *Lektion03/Mac*.

Sie sehen, dass zwar die Animation verloren ging, aber der Text vollständig erhalten blieb.

In einer späteren Lektion erfahren Sie, wie Sie PDF-Dateien erzeugen, die sich automatisch im Vollbildmodus öffnen, so dass Ihre PDF-Dateien genau wie PowerPoint-Präsentationen aussehen. (Siehe Lektion 12, »Multimedia-Präsentationen erzeugen«.)

- 6 Wenn Sie mit dem Betrachten der Datei *Welcome1.pdf* fertig sind, schließen Sie die Datei und beenden Sie Acrobat.
- 7 Wählen Sie in PowerPoint **PowerPoint: PowerPoint beenden**.
- 8 Beenden Sie nötigenfalls Ihre E-Mail-Anwendung.

Tipps zum Konvertieren von Excel-Dateien

Im vorigen Abschnitt haben Sie erfahren, wie einfach Sie eine PDF-Datei aus einer Microsoft Office-Anwendung erstellen und per E-Mail an Freunde oder Kollegen senden können, ohne Ihre Microsoft Office-Anwendung dazu verlassen zu müssen. Genauso einfach konvertieren Sie Excel-Dateien in Adobe PDF bzw. konvertieren und senden sie per E-Mail, ohne dazu Excel verlassen zu müssen.

Mit dieser Methode lassen sich keine Kennwort-geschützten Excel-Dateien konvertieren.

Über die Excel-Datei

- 1 Starten Sie Microsoft Excel.
- 2 Wählen Sie **Datei: Öffnen**. Suchen Sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac* nach der Datei *Projections.xls* und klicken Sie auf »Öffnen«. Wählen Sie dann **Datei: Speichern unter**, geben Sie der Datei den neuen Namen **Projections1.xls** und sichern Sie sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac*.

Sie überprüfen jetzt die Excel-Datei. Die erste Tabelle enthält Kalkulationen für Rotweinverkäufe.

- 3 Klicken Sie unten in der Excel-Arbeitsmappe auf das Register »Tabelle2«. Die zweite Tabelle enthält Kalkulationen für Weißweine. Sie müssen beim Erzeugen Ihrer PDF-Datei diese beiden Tabellen konvertieren.



Die gesamte Arbeitsmappe konvertieren

Wenn Sie eine Excel-Datei einfach durch Klicken auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren« (📄) in der Excel-Symbolleiste konvertieren, wandeln Sie lediglich die aktive Tabelle in eine PDF-Datei um. Falls Sie alle Tabellen einer Arbeitsmappe konvertieren möchten, müssen Sie jede Tabelle einzeln konvertieren und diese PDF-Dateien anschließend über den Befehl »PDF erstellen: Aus

mehreren Dateien« zusammenfassen. Achten Sie darauf, jeder Datei beim Konvertieren der Excel-Tabellen in Adobe PDF einen eindeutigen Namen zu geben.


***Hinweis:** Adobe PDFMaker passt Ihre Excel-Arbeitsmappe automatisch an Ihre Drucker-Seitengröße an. Sie brauchen keine eigene Seitengröße vorzugeben.*

Die Konvertierungseinstellungen überprüfen

Zum Konvertieren der Excel-Dateien in Adobe PDF verwenden Sie die gleichen Einstellungen wie beim Konvertieren der PowerPoint-Dateien. Falls Sie Ihr Gedächtnis noch einmal auffrischen möchten, folgen Sie den Schritten unter »Ihre Konvertierungs- und Sicherheitseinstellungen im Distiller überprüfen« auf Seite 135 und achten darauf, dass im Popup-Menü »Standardeinstellungen« der Eintrag »Kleinste Dateigröße« gewählt ist und dem Dokument keine Sicherheitseinstellungen zugewiesen sind.

Eine Adobe PDF-Datei erzeugen

Sie konvertieren Ihre Excel-Datei genauso in Adobe PDF wie weiter vorn in dieser Lektion die Word-Datei.

- 1 Klicken Sie unten im Excel-Fenster auf das Register »Tabelle1«, um wieder auf die erste Seite der Arbeitsmappe zu gelangen.
- 2 Klicken Sie in der Excel-Symbolleiste auf die Schaltfläche »In Adobe PDF konvertieren« () .
- 3 Geben Sie Ihrer PDF-Datei einen Namen und speichern Sie sie. Wir haben *Tabelle1* den Namen **Projections1.pdf** gegeben und sie im Ordnerpfad *Lektion03/Mac* gespeichert.
- 4 Wenn die Konvertierung abgeschlossen ist, klicken Sie im Statusfenster »Adobe PDFMaker« auf die Schaltfläche »Datei anzeigen«, um Ihre PDF-Datei in Acrobat betrachten zu können.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für *Tabelle2*, geben Sie der PDF-Datei den Namen **Projections2.pdf** und speichern Sie sie ebenfalls im Ordnerpfad *Lektion03/Mac*.

- 6 Wenn Sie fertig sind, beenden Sie Excel und den Distiller. Lassen Sie aber die beiden PDF-Dateien noch geöffnet.

PDF-Dateien zusammenfassen

Jetzt fassen Sie die beiden PDF-Dateien *Projections1.pdf* und *Projections2.pdf* zu einer PDF-Datei zusammen.

- 1 Wählen Sie in Acrobat **Datei: PDF erstellen: Aus mehreren Dateien.**



In Acrobat können Sie PDF-Dateien zusammenfassen.

Im Dialogfenster »PDF aus mehreren Dokumenten erstellen« sammeln Sie die PDF-Dokumente, um sie zu einer PDF-Datei zusammenzustellen. Hier können Sie auch Dokumente einfügen, die Sie erst noch in Adobe PDF konvertieren und in einem Schritt zusammenstellen möchten. (Siehe Lektion 4, »Dateien in PDF konvertieren«.)

- 2 Schalten Sie im aufgerufenen Dialogfenster »PDF aus mehreren Dokumenten erstellen« das Kontrollkästchen links von »Alle geöffneten PDF-Dokumente einbeziehen« ein.



Das Dialogfenster sollte nun beide Dateien zeigen, *Projections2.pdf* und *Projections1.pdf*.

Die Reihenfolge der Dateien ist gleichgültig, weil Sie sie in diesem Dialogfenster auch neu anordnen können.

- 3 Falls die Dateien sich nicht in der richtigen Reihenfolge befinden (als erste *Projections1.pdf* und als zweite *Projections2.pdf*), markieren Sie die Datei *Projections1.pdf* und klicken einmal auf die Schaltfläche »Nach oben«.

Jetzt erstellen Sie die zusammengefasste Adobe PDF-Datei.

- 4 Klicken Sie auf OK, um die aufgeführten Dateien zu einer Adobe PDF-Datei zusammenzustellen.
- 5 Geben Sie im Dialogfenster »Speichern unter« den neuen Dateinamen **Projections.pdf** ein und wählen Sie den Ordner *Lektion 3* als Zielordner. Klicken Sie auf »Sichern«, um Ihre Arbeit zu speichern.
- 6 Blättern Sie mit Hilfe der Schaltflächen »Nächste Seite« (▶) und »Vorherige Seite« (◀) durch Ihr zusammengestelltes Dokument.

| Category | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Colored Print | 228 | 240 | 263 | 328 | 304 | 402 |
| Color Management | 1.008 | 1.008 | 2.242 | 2.498 | 3.122 | 3.804 |
| Image | 1.328 | 1.402 | 1.512 | 1.516 | 2.282 | 2.812 |
| Print Size | 308 | 308 | 422 | 502 | 582 | 682 |
| Print Size | 308 | 310 | 348 | 392 | 348 | 412 |
| Language | 108 | 88 | 98 | 102 | 202 | 212 |
| Default | 2.208 | 2.378 | 2.882 | 3.182 | 3.982 | 4.882 |
| Total | 6.208 | 6.478 | 7.512 | 8.204 | 10.182 | 12.182 |

| Category | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Colored Print | 3.202 | 3.302 | 3.804 | 4.582 | 4.422 | 5.282 |
| Color Management | 722 | 722 | 922 | 722 | 422 | 922 |
| Image | 82 | 82 | 172 | 132 | 92 | 122 |
| Print Size | 22 | 22 | 42 | 32 | 42 | 52 |
| Print Size | 22 | 22 | 12 | 32 | 42 | 52 |
| Language | 122 | 82 | 72 | 82 | 122 | 122 |
| Default | 4.722 | 4.882 | 5.222 | 5.722 | 5.282 | 6.722 |
| Total | 8.202 | 8.502 | 7.742 | 7.742 | 11.882 | 12.202 |

Beide Seiten der Tabelle wurden konvertiert und zu einem PDF-Dokument zusammengestellt.

- 7 Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **Acrobat: Acrobat beenden**. Acrobat schließt dann auch automatisch Ihre gespeicherten PDF-Dateien.

Fragen

- 1 Wo legen Sie die Adobe PDF-Voreinstellungen zum Konvertieren von Microsoft Office-Dateien in Adobe PDF unter Mac OS fest?
- 2 Wie fügen Sie einer Datei Sicherheit hinzu, die mit Hilfe von PDFMaker unter Mac OS erstellt wurde?
- 3 Können Sie eine ganze Excel-Arbeitsmappe in Adobe PDF konvertieren?

Antworten

- 1 PDFMaker verwendet unter Mac OS die Adobe PDF-Voreinstellungen des Distillers. Um die Konvertierungseinstellungen von PDFMaker zu ändern, müssen Sie den Distiller öffnen und dort die Standardeinstellungen anpassen. Das Popup-Menü »Standardeinstellungen« führt sowohl die Adobe PDF-Voreinstellungen als auch alle vom Anwender angelegten Einstellungen auf.
- 2 Die Sicherheitseinstellungen für Adobe PDF-Dateien, die mit PDFMaker erstellt wurden, ändern Sie im Dialogfenster »Sicherheit« des Distillers. Wählen Sie im Distiller **Voreinstellungen: Sicherheit**, um den Zugriff auf Dateien sowie Drucken und Bearbeiten von Dateien einzuschränken.
- 3 Nein. Aber Sie können jede Tabelle einzeln in eine Adobe PDF-Datei konvertieren und diese PDF-Dateien anschließend mit Hilfe des Befehls »PDF erstellen: Aus mehreren Dateien« in Acrobat zu einer PDF-Datei zusammenstellen.